



Westfälisches Landestheater
Spielzeit 2020.2021

Neue Produktionen

Abendtheater › Schauspiel

Krimi **05**
Marlow Nach Volker Kutscher
verfügbar ab 17. Oktober 2020

Komödie **07**
25 km/h Nach dem Film von
Oliver Ziegenbalg und Markus Goller
verfügbar ab 12. Dezember 2020

Zeitgenössisches Stück **09**
Milchzähne Nach Helene Bukowski
verfügbar ab 13. Februar 2021

Komödie **11**
Der Diener zweier Herren Carlo Goldoni
verfügbar ab 11. April 2021

Klassiker / im Zentralabitur NRW 2021 **13**
Nathan der Weise Gotthold Ephraim
Lessing
verfügbar ab 31. August 2020

Abendtheater › Musikalische Produktion

Musikalische Produktion **15**
**Musikladen – Eine musikalische
Wundertüte**
Tankred Schleinschock
mit freundlicher Unterstützung von Radio Bremen
mit Live-Band
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 05. Juni 2020

Interkultureller Schwerpunkt

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück .. **29**
Drachenläufer (The Kite Runner)
Nach Khaled Hosseini, von Matthew
Spangler

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück .. **29**
Verräter
Nach Can Dündar, von Christian Scholze

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück mit Musik **19**
Die Bremer Stadtmusikanten
Nach den Brüdern Grimm
für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen
verfügbar ab 11. Oktober 2020

Kinderstück **21**
Gespensterjäger auf eisiger Spur
Nach Cornelia Funke,
von John V. Hammer
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 07. Juni 2020

Kinderstück **23**
Die unendliche Geschichte
Nach Michael Ende
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
geeignet für den Kulturrucksack
verfügbar ab 21. Februar 2021

Jugendstück **25**
Noah, der Prepper Flo Staffelmayer
für alle ab 13 Jahren, ab 8. Klasse
verfügbar ab 05. April 2020

Kindergartenstück **27**
Traumtage Choreografische
Stückentwicklung
für alle ab 3 Jahren
bis 50 Besucher*innen
verfügbar ab 13. Februar 2020

Ansprechpartnerinnen

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80 24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80 58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80 14 **Fax:** (0 23 05) 97 80 10
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Westfälisches Landestheater
Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel
www.westfaelisches-landestheater.de

Repertoire

Abendtheater › Schauspiel

Krimi **32**
Blackout Nach Marc Elsberg,
von Thomas Tiberius Meikl

Komödie **32**
Taxi Taxi – Doppelt leben hält besser
Ray Cooney

Zeitgenössisches Stück **36**
Die Mitwisser Philipp Löhle

Biografie **36**
Ich bin eine Schauspielerin, mehr nicht.
Romy Schneider –
Das Leben einer Ikone
Nach Günter Krenn, von Karin Eppler

Zeitgenössisches Stück **48**
Good Morning, Boys and Girls Juli Zeh

Klassiker / im Zentralabitur NRW 2021 **37**
Nathan der Weise Gotthold Ephraim
Lessing

Komödie **37**
Der Tatortreiniger Mizzi Meyer

Abendtheater › Musikalische Produktionen

Musikalische Produktion **40**
Rock of Ages
Buch von Chris D’Arienzo
Musikalische Arrangements und
Orchestrierung von Ethan Popp
Deutsch von Holger Hauer
mit Live-Band
als Freilichtaufführung geeignet

Musikalische Produktion **41**
Beat-Club – Die Musik einer Generation
Tankred Schleinschock
mit freundlicher Unterstützung von Radio Bremen
mit Live-Band
als Freilichtaufführung geeignet

Musikalische Produktion **41**
Mixtape
Ein musikalischer Liebesbrief an die verrückten 80er
Tankred Schleinschock
mit Live-Band
als Freilichtaufführung geeignet

Special **59**
Kulturfrühstück / Dinnertheater

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück **44**
Löwenzahn und Seidenpfote
Nach Janosch, von Frances van Boeckel
für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen
als Freilichtaufführung geeignet

Kinderstück mit Musik **44**
Mama Muh und die Krähe
Nach Jutta Wieslander und Sven
Nordqvist, von Sabrina Klase
für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen

Kinderstück mit Musik **45**
Der Zauberer von Oz Nach L. Frank
Baum, von Tankred Schleinschock
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse

Kinderstück **45**
Krabat Nach Otfried Preußler,
von Karin Eppler
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
geeignet für den Kulturrucksack

Jugendstück **48**
Good Morning, Boys and Girls Juli Zeh
für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse

Klassiker **48**
Der Sandmann Nach E.T.A. Hoffmann
für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen
als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder
50 Besucher*innen

Kindergartenstück **51**
Die Wetterhexe Mirjam Radovic und
Marc von Reth
für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen

Deutsch-englisches Klassenzimmerstück **51**
The Spaceman Mark Down und Nick
Barnes
aus dem Englischen von Ulrike Hofmann
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen
als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder
50 Besucher*innen

Buchungen und Honorare

Die Honorare verstehen sich zuzüglich Tantieme, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, Gema/GVL, der vorgeschriebenen Altersversorgungsabgabe (AVA) und gegebenenfalls der Materialleihgebühr und dem KSA-Anteil der Verlage.

Bei Vorstellungen in größerer Entfernung oder außerhalb Nordrhein-Westfalens erhöhen sich die Honorare um den zusätzlichen Aufwand (Fahrkosten, evtl. Übernachtungen und Diäten). WLT-Mitglieder erhalten einen Rabatt.

Für WLT-Mitglieder sind die Kosten für anfallende theaterpädagogische Betreuung bereits im Preis enthalten.

Bitte beachten Sie, dass wir für Vorstellungen an Oster- und Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester Sonderhonorare berechnen.

Nutzen Sie die Vorteile der vier Landestheater!

Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW buchen, gewährt Ihnen das Westfälische Landestheater innerhalb NRWs 10% Rabatt auf die Honorare der gebuchten WLT-Stücke, maximal 750 € pro Stück. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist leider nicht möglich. Zu Ihrer Auswahl stehen Produktionen aller vier Landestheater aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett.

Manuela Schürmann – Die Landestheater NRW
Oberstraße 95, 41460 Neuss

Tel: (0 21 31) 26 99 35 **Fax:** (0 21 31) 2 69 94 35 **E-Mail:** buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Westfälisches Landestheater

Spielzeit 2020.2021



Zur Spielzeit	3
Neue Produktionen	
Abendtheater	4 – 13
Musikalische Produktionen	14 – 16
Kinder- und Jugendtheater	17 – 27
Interkultureller Schwerpunkt	
Produktionen	28 – 29
Repertoire	
Abendtheater	30 – 37
Musikalische Produktionen	38 – 41
Kinder- und Jugendtheater	42 – 53
Extras	
Theaterpädagogisches Programm	54 – 57
Freilichttheater, Specials	58 – 59
Ensemble und Mitarbeiter*innen	60 – 61
Service	62
Impressum	64

**Liebe Freunde des WLT,
verehrtes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren,**



**»Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen.
Es ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.« Oscar Wilde**

Wir sind in der Welt zu Hause. Unterwegs zu sein, ist das Wesen unseres Landestheaters. Nach unseren Premieren in Castrop-Rauxel reisen wir mit unseren Inszenierungen in die Welt. Denn Theater kann und soll überall sein. Das ist unser Bildungsauftrag, dem wir mit ganzer Leidenschaft nachkommen. Wir bespielen Bühnen in NRW, in Deutschland und auch darüber hinaus. Wir bringen Kultur in Städte, die kein eigenes Ensemble haben. Dort füllen wir die Häuser mit unseren Aufführungen, mit unserem Schauspiel, mit Leben.

Mal sind die Häuser groß oder klein, mal sind die Theater alt oder modern, mal spielen wir vor großem und mal vor kleinem Publikum. – Eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Unsere Produktionen erwachen auf jeder Bühne und entfalten zusammen mit den Zuschauer*innen überall ein anderes, eigenes Leben. Wir können in einem großen Theater spielen, unter freiem Himmel, in einer Schulaula oder in einem Klassenzimmer. Diese Flexibilität zeichnet uns aus. Unser Ensemble und unser Team passen sich an, nehmen die Gastspielhäuser für sich ein und machen sie zu ihrer Bühne.

In diesem Heft nehmen wir Sie mit auf die Reise zu ganz unterschiedlichen Häusern und zeigen Ihnen, wie wir diese Orte sehen und was sie für uns so besonders macht. Gleichzeitig stellen wir Ihnen unseren neuen Spielplan vor, in den wir viel Arbeit investiert haben. Wie jedes Jahr suchen wir anspruchsvolle Themen, spannende Stücke und gelungene Vorlagen aus, um Ihnen bestes Theater zu garantieren. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unseren neuen Inszenierungen in Castrop-Rauxel und an unseren Gastspielorten in NRW und darüber hinaus.


Günter Wohlfarth Geschäftsführender Direktor


Ralf Ebeling Intendant



Entscheidend ist das
WESSENTLICHE?

Mario Thomanek & Franziska Ferrari

Marlow

Nach Volker Kutscher

zum Stück Berlin, 1935. Obwohl Gereon Rath inzwischen zum Oberkommissar befördert worden ist, muss er sich mit den Todesfällen befassen, die sonst keiner haben will. Da weder er noch seine Frau Charly Parteimitglieder sind, gelten sie als verdächtig und werden von Nachbarn und Mitarbeitern misstrauisch beobachtet. Während der Nationalsozialismus mit all seinen Auswirkungen Deutschland in rasendem Tempo in eine zerstörerische Diktatur verwandelt, gerät die Lebenssituation der jungen Familie zunehmend unter Druck. Doch Rath hat sich in seiner Polizeiarbeit noch nie beirren lassen. Ein tödlicher Verkehrsunfall weckt seinen Jagdinstinkt. Der Fall ist heikel und berührt die Machtzentrale: Hermann Göring soll mit geheimen Akten erpresst werden. Als ihm seine Vorgesetzten den Fall entziehen, stachelt ihn das nur noch mehr an.

Je weiter Rath in seinen Ermittlungen kommt, um so deutlicher werden seine eigenen Abhängigkeiten und Verstrickungen. Denn im Hintergrund zieht einmal mehr der Mann die Fäden, mit dem Gereon nie wieder etwas zu tun haben wollte: der Unterweltkönig Johann Marlow.

Seit seine Romane um Gereon Rath Vorlage für die Fernsehserie »Babylon Berlin« wurden, ist Volker Kutscher einer der international angesehensten und erfolgreichsten deutschen Krimiautoren unserer Zeit. Während die erste Staffel der Serie den ersten Roman adaptiert, bearbeiten wir den bisher jüngsten. Der Nationalsozialismus hat sich etabliert. Die zunehmend beklemmende gesellschaftliche Atmosphäre ist geprägt von Denunziationen. Sich dagegen zu behaupten ist der Schlüssel zum Überleben.

zum Autor **Volker Kutscher**, geboren 1962, arbeitete nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte zunächst als Tageszeitungsredakteur und Drehbuchautor, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Heute lebt er als freier Autor in Köln. Mit dem Roman »Der nasse Fisch« (2007), dem Auftakt seiner Krimiserie um Kommissar Gereon Rath, gelang ihm auf Anhieb ein Bestseller.



25 km/h

Nach dem Film von Oliver Ziegenbalg und Markus Goller

zum Stück Christian und Georg treffen sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatstädtchen geblieben ist und den Vater bis zu dessen Tod gepflegt hat, hat Christian als Geschäftsmann eine erfolgreiche Karriere gemacht. Die ausgeprägten Animositäten werden am Abend im gemeinsamen Elternhaus mit Hilfe großer Mengen Alkohols einigermaßen erfolgreich verdrängt. Zumindest so weit, dass die beiden beschließen, die gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu machen, die sie mit 16 verabredet hatten. Und zwar sofort und mit allen einst vereinbarten Sonderaufgaben:

- › sich beim Griechen einmal durch die Speisekarte essen
- › eine Arschbombe vom Zehner machen
- › Alkohol, Drogen und Sex zu haben
- › einen 20-m-Wheelie hangabwärts machen
- › eine schlafende Kuh umwerfen
- › in Timmendorfer Strand ins Meer pinkeln

In ihren Beerdigungsanzügen und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h. Es ist der Trip ihres Lebens!

Die Geschichte zweier ungleicher Brüder, die sich auf eine Reise durch Deutschland begeben. Eine Reise zu sich selbst, in die eigene Vergangenheit. In der Mitte des Lebens begegnen sie all den Träumen und Plänen von einst. Sie erkennen, wie wenige ihrer Wünsche aus der Jugend sie realisieren konnten. Gleichzeitig schaffen sie es gemeinsam, ein klein wenig auszubrechen und zu begreifen, dass man sich immer und in jeder Lebensphase seine Lebensträume erfüllen kann.

Der u.a. mit Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Franka Potente und Sandra Hüller hochkarätig besetzte Film »25 km/h« war einer der großen Kinohits im Jahr 2018. Bis zum April 2019 hatte der Film fast eine Million Besucher. Dieser Film mit seinem wunderbaren Drehbuch gehört zum Genre der Roadmovies, das sich seit »Tschick« in Deutschland einer immer größeren Beliebtheit erfreut.

*Der Bär ging auf seinen letzten Füßchen
aber es waren die einzigen die er
hatte.*

Guido Thürk



Abstecher sind wie Klassenfahrt!
Aber nur fast... 😊

Svenja Marija Topler & Mike Kühne

Milchzähne

Nach Helene Bukowski

zum Stück Plötzlich steht am Rande des Kiefernwaldes ein Mädchen mit roten Haaren. Fremd wie Fremdsein nur sein kann. In permanent drückender Hitze völlig bewegungslos. Steht da und gehört niemandem. Sie steht vor einer Welt der Ablehnung, Menschen, die sich unter radikal veränderten Lebensbedingungen auf einer Insel abgeschottet haben. Ein Miteinander, das von Isolationsbestrebungen und der Behauptung von Unterdrückungs- und Machtstrukturen geprägt ist. Alles Fremde bedeutet Gefahr.

Aber es gibt auch die Menschlichkeit, die überlebt hat. Das tiefe Bedürfnis, im anderen Verheißung, Leben und Hoffnung zu sehen. Skalde und Edith nehmen das Mädchen auf und erkennen: Auch wenn sich die Lebensbedingungen nach der Klimakatastrophe vollständig verändert haben, im menschlichen Miteinander liegt die Basis der Zukunft.

Für die meisten Menschen ist der Klimawandel nach wie vor eine abstrakte und schleichende Bedrohung. Wir wissen zwar, dass sie unsere Lebensrealitäten drastisch verändern wird, trotzdem ist kaum jemand bereit, die zur Abwendung notwendigen Schritte zu tun. Seit Herbst 2018 wächst eine Bewegung, in der junge Menschen um ihre Zukunft kämpfen und die Gesellschaft und die Politiker auffordern, endlich zu handeln.

zur Autorin **Helene Bukowski**, Jahrgang 1993, hat mit ihrem fulminanten Romandebüt über die Folgen des Klimawandels für unser soziales Miteinander der Fridays For Future-Generation eine literarische Stimme gegeben. Ein Werk von verstörender Schönheit und Zärtlichkeit, das die deutschen Feuilletons tief beeindruckt: »Wie ein Wachtraum aus der verbotenen Zone. Wer sich hinein begibt, verliert sich darin. Und wird mit einem Finale belohnt, das zu Tränen rührt.« (Thomas Klupp)

Das Stück zum drängendsten Thema unserer Zeit.



Einfach
mal einen
fliegen lassen!

Tobias Schwieger

Der Diener zweier Herren Carlo Goldoni

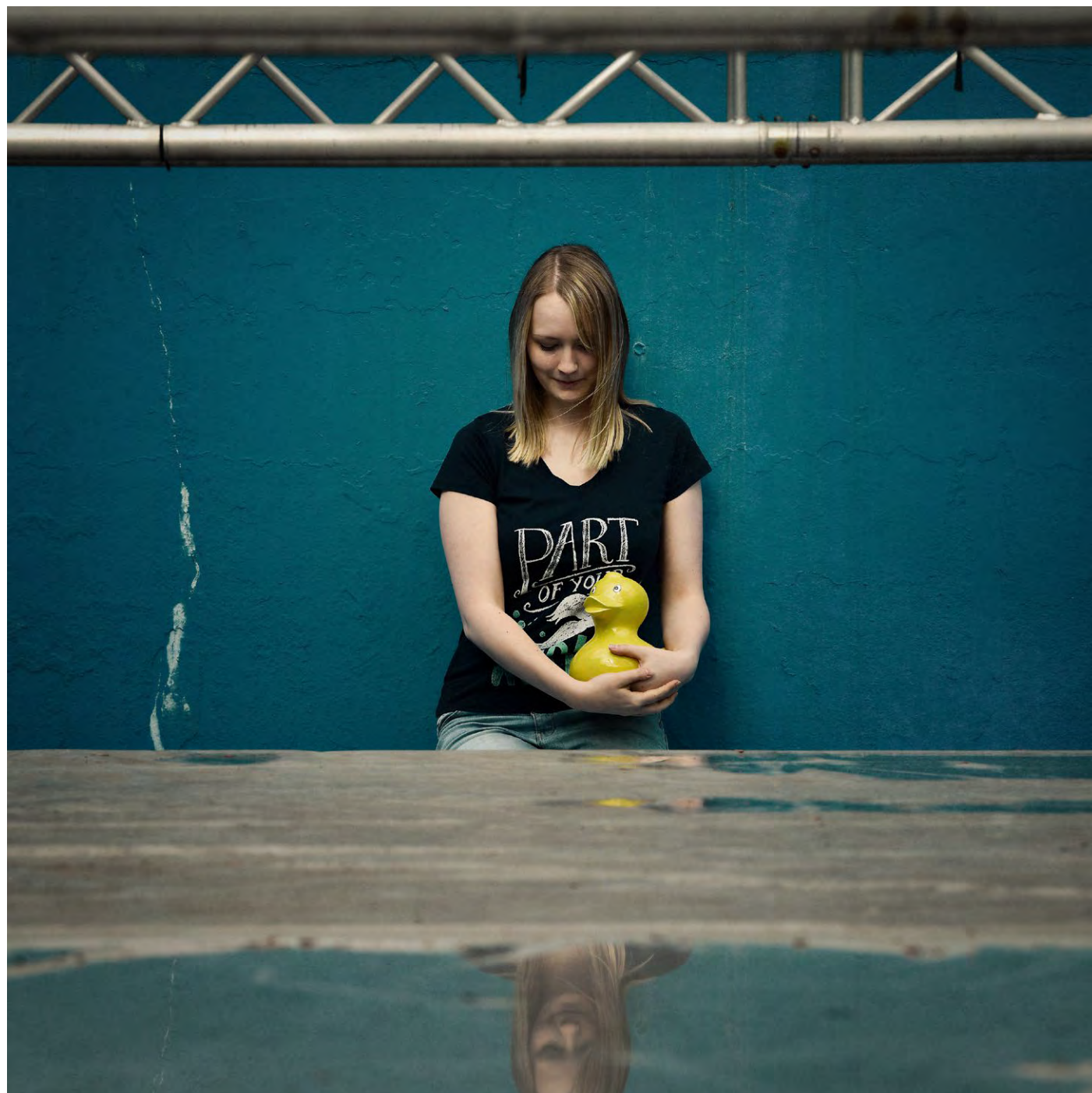
zum Stück Clarice liebt Silvio. Silvio liebt Clarice. Mitten in die von ihren Vätern Pantalone und dem Dottore Lombardi in aller gebotener Würde durchgeführte feierliche Verlobung platzt die Nachricht, dass der Ex-Verlobte von Clarice, der äußerst ehrenhafte Frederigo Rasponi, vor der Tür steht. Doch der ist ja eigentlich tot, weil er im Duell von Florindo, dem Geliebten seiner Schwester, getötet wurde. Aber da kann man jetzt nichts machen. Wenn einer lebendig statt tot ist, dann gilt die ursprüngliche Verabredung und Clarice muss ihn heiraten. Das wollen weder Clarice noch Silvio und der Dottore.

Allerdings ist Frederigo Rasponi in der Tat tot. Die Person, die vor der Tür steht, ist seine Schwester Beatrice, die sich als Frederigo verkleidet hat, um ihren geflohenen Geliebten zu suchen. Und der ist im selben Gasthaus wie sie abgestiegen. Es könnte alles so einfach sein.

Ist es aber nicht, denn es gibt Truffaldino. Der kann alles, vor allem reden. Und damit Probleme lösen. Aus seiner Sicht. Für alle anderen: Probleme erzeugen! Truffaldino ist der Diener von Beatrice. Da die ihn aber seiner Ansicht nach viel zu schlecht bezahlt, tritt er auch noch bei Florindo in Dienst. Das dürfen die beiden nicht erfahren, da er sonst beide Jobs los ist. In der Hektik vertauscht er Nachrichten und Geldsendungen, Koffer, Kleidungsstücke und Briefe und sorgt so für heilloses Durcheinander. Mit immer verrückteren Notlügen versucht er seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen, bis auf dem Höhepunkt der Verwirrungen tatsächlich Beatrice und Florindo genauso wie Clarice und Silvio zusammen finden und er das Herz der wunderschönen Smeraldina gewinnt.

Seit der Uraufführung in Mailand 1746 ist Goldonis Meisterwerk »Der Diener zweier Herren« ein Dauerbrenner auf den Theaterbühnen der ganzen Welt. Das Werk ist eine der beliebtesten Komödien der europäischen Theaterliteratur.

zum Autor **Carlo Goldoni** (1707 – 1793) hat in seinem Leben fast 200 Stücke geschrieben. Er versuchte sich in allen dramatischen Genres, war jedoch mit seinen Lustspielen am erfolgreichsten. Er ebnete dem italienischen Theater den Weg von der Commedia dell'arte zu den Charakter- und Sittenkomödien nach dem Vorbild Molières.



Ohne Ente gehe ich nicht baden!

Pia Böhme

Nathan der Weise

Gotthold Ephraim Lessing

zum Stück Nathan, der Jude, kehrt zurück nach Jerusalem von einer Reise, auf der er mit viel Erfolg seinen Geschäften nachgegangen ist. Daheim steht er nicht zum ersten Mal vor den Trümmern seines Daseins: Sein Haus ist abgebrannt; Recha, seine Tochter, nur knapp dem Tod entronnen. Sie wurde von einem jungen Tempelherrn gerettet, einem Christen, der sich schämt, einer Jüdin das Leben gerettet zu haben.

Auf Recha hat ihr Retter einen ganz besonderen Eindruck gemacht. Zum ersten Mal in ihrem Leben spürt sie diese besondere Form der Liebe. Verwirrt gleitet sie durch ihre Tage, unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Bis zu dem Moment an dem sie dem Tempelherrn erneut begegnet und auch er für eine kurze Zeit alle Vorurteile vergisst.

Doch im Hintergrund toben die Intrigen und Machtkämpfe zwischen dem muslimischen Sultan Saladin und dem christlichen Patriarchen in Zeiten des Krieges. Das Leben ist geprägt von religiösem Hass, Vorurteilen, Vernichtungsfantasien. Nathan wird zum Sultan gerufen, der ihm eine lebensgefährliche Falle stellt. Er verlangt von ihm zu erklären, welche der drei Religionen die richtige ist. Und Nathan erzählt ihm eine Geschichte von einem Vater und drei Ringen...

Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert, ein Klassiker, der sich mit dem Hass zwischen den großen Religionen während der Kreuzzüge im 12. Jahrhundert beschäftigt. Lessings »Nathan der Weise« gilt seit seiner Entstehung als Plädoyer für Toleranz und das friedliche Miteinander der Religionen. Heute, im 21. Jahrhundert, ist dieses Kunstwerk aktueller denn je.

zum Autor **Gotthold Ephraim Lessing** (1729 – 1781), Kind einer Pastorenfamilie, studiert ab 1746 Theologie und Medizin in Leipzig, bricht aber 1748 sein Studium ab, um nach Berlin zu gehen. Dort arbeitet er als Rezensent und Redakteur, widmet sich daneben intensiv dem Schreiben von Stücken. Schon zu Lebzeiten erarbeitet er sich mit seinen religionsphilosophischen Schriften, seinen kritischen Schriften zum Theater und seinem dichterischen Schaffen einen Ruf als respektierter Dichter der Aufklärung und Vordenker des wachsenden Selbstbewusstseins des neu entstehenden Bürgertums.



„.... Ich bin optimistisch, Freunde,
wie fließend Wasser....“

Vesna Buljevic
(nach Nâzim Hikmet)

Musikladen – Eine musikalische Wundertüte Tankred Schleinschock

zum Stück 1972 startete Radio Bremen als Nachfolger für den legendären »Beat-Club« ein neues Musikformat unter dem Titel: »Musikladen«. In diesem Laden wurde eine wilde Mischung unterschiedlicher Musikstile angeboten: Rock, Pop, Rock 'n' Roll, Metal, Country, Jazz, Soul, Blues, Disco ... Gewürzt wurde der Cocktail mit kabarettistischen Zutaten: Insterburg & Co., Schobert & Black, Ulrich Roski, Dietrich Kittner, Die Wühlmäuse ... Mit spitzer Feder garnierte Heiner H. Hoier mit seinen preisgekrönten Cartoons ein Festmenü, das sich wohltuend vom Einheitsbrei des deutschen Fernsehens abhob.

Der »Musikladen« war Ausdruck des neu gewonnenen Gefühls von Freiheit, was besonders der Regie von Michael »Mike« Leckebusch zu verdanken war, der wie schon im »Beat-Club« Pionierarbeit leistete und immer neue Wege in der Fernsehunterhaltung suchte. Seine Neugier, seine Kenntnis diverser Musikstile, sein Mut und seine Liebe zur Musik, die sowohl Musik als auch Künstler ernst nahm und ihnen Freiräume schaffte, prägten den »Musikladen«. Viele Künstler traten live auf. Es gab Specials von Roxy Music, The Police, The Sweet, Procol Harum, David Bowie ... All das wurde bunt, frech und schrill präsentiert.

Unser »Musikladen – Eine musikalische Wundertüte« ist eine Hommage an diese außergewöhnliche Sendung. Für gut zwei Stunden wird unser Publikum von einer eindrucksvollen Live-Band und tollen Sängerinnen und Sängern auf eine Zeitreise in die 70er- und frühen 80er-Jahre mitgenommen. Über 30 Songs von Slade, T. Rex, Thin Lizzy, Albert Hammond, Suzi Quatro, Ike & Tina Turner, Bachman-Turner Overdrive, Nazareth, Queen, Amanda Lear, Bonnie Tyler, Blondie, Ramones, Meat Loaf, Motörhead, ELO, The Weather Girls, Gloria Gaynor, ABBA, Stevie Wonder, Boney M., Van Morrison, The Rolling Stones und vielen anderen werden in einem temporeichen theatralischen Konzert präsentiert, in dem auch die sanften Töne nicht zu kurz kommen werden.

Wer von unserem Beat-Club begeistert war, sollte sich den Musikladen nicht entgehen lassen.

Mit freundlicher Unterstützung von





Im
Theater
verwurzelt
☺

Samira Hempel



Im Kampf gegen das
Lampenfieber

Edda Lina Janz



Die Bremer Stadtmusikanten Nach den Brüdern Grimm

zum Stück Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg nach Bremen. Der alte Esel findet, dass er lange genug die schweren Säcke beim Müller getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens. Fortan möchte er sein Futter als Musikanter verdienen. Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Schlagzeuger ist. Zu ihrem Glück fehlen ihnen nur noch eine gemütliche Katzendame und ein stimmungsgewaltiger Hahn. Das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf ihrem Weg machen sie im Wald an einem Räuberhaus halt. Mit einer List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und die Stadtmusikanten finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

zu den Autoren Weihnachten 1812 brachten **Jacob** und **Wilhelm Grimm** ihre erste Sammlung von Kinder- und Hausmärchen heraus, die noch heute Kinder und Erwachsene zugleich begeistern. Sie sammelten über 200 Märchen und Legenden, die von Generation zu Generation weitererzählt worden waren. So erhielten sie die mündlich überlieferten Volkserzählungen als deutsches Kulturgut für die Ewigkeit. Im Alter von 73 Jahren starb Wilhelm 1859 und vier Jahre später auch Jacob. Doch durch ihren weltberühmten Märchenschatz sind sie nahezu unsterblich geworden.

Erst mal durchatmen...

Adrian Kraege



für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher *innen › als Freilichtaufführung geeignet › **Kinderstück mit Musik**



Gespensterjäger auf eisiger Spur Nach Cornelia Funke, von John V. Hammer

zum Stück Tom hat es nicht leicht. Im Wohnzimmer ärgert ihn seine eingebildete Schwester und im Keller hockt ein schleimiges Gespenst. Doch niemand glaubt dem kleinen Jungen, der angeblich zu viel Fantasie hat. Zum Glück wohnt nebenan Frau Kümmelsaft, die prima Tipps zur Gespensterbekämpfung auf Lager hat.

Gut ausgerüstet steigt Tom zur Geisterstunde in den Keller hinab. Dort entpuppt sich Schreckgespenst Hugo als äußerst liebenswert und gar nicht so schrecklich. Er hat nur ein gewaltiges Problem: In seiner eigenen Villa spukt ein unglaublich ekelhaftes Gespenst. Mit Friedhofserde und Veilchenparfüm bewaffnet nehmen Tom und Hugo gemeinsam mit der erfahrenen Geisterjägerin Hedwig Kümmelsaft die eisige Spur auf zum gefährlichsten aller Gespenster.

zu den Autoren **John V. Hammer** hat mit seiner Bearbeitung von Cornelia Funkes erfolgreichem Roman »Gespensterjäger auf eisiger Spur« eine spannende und schaurig-schöne Geschichte für die Bühne geschaffen.

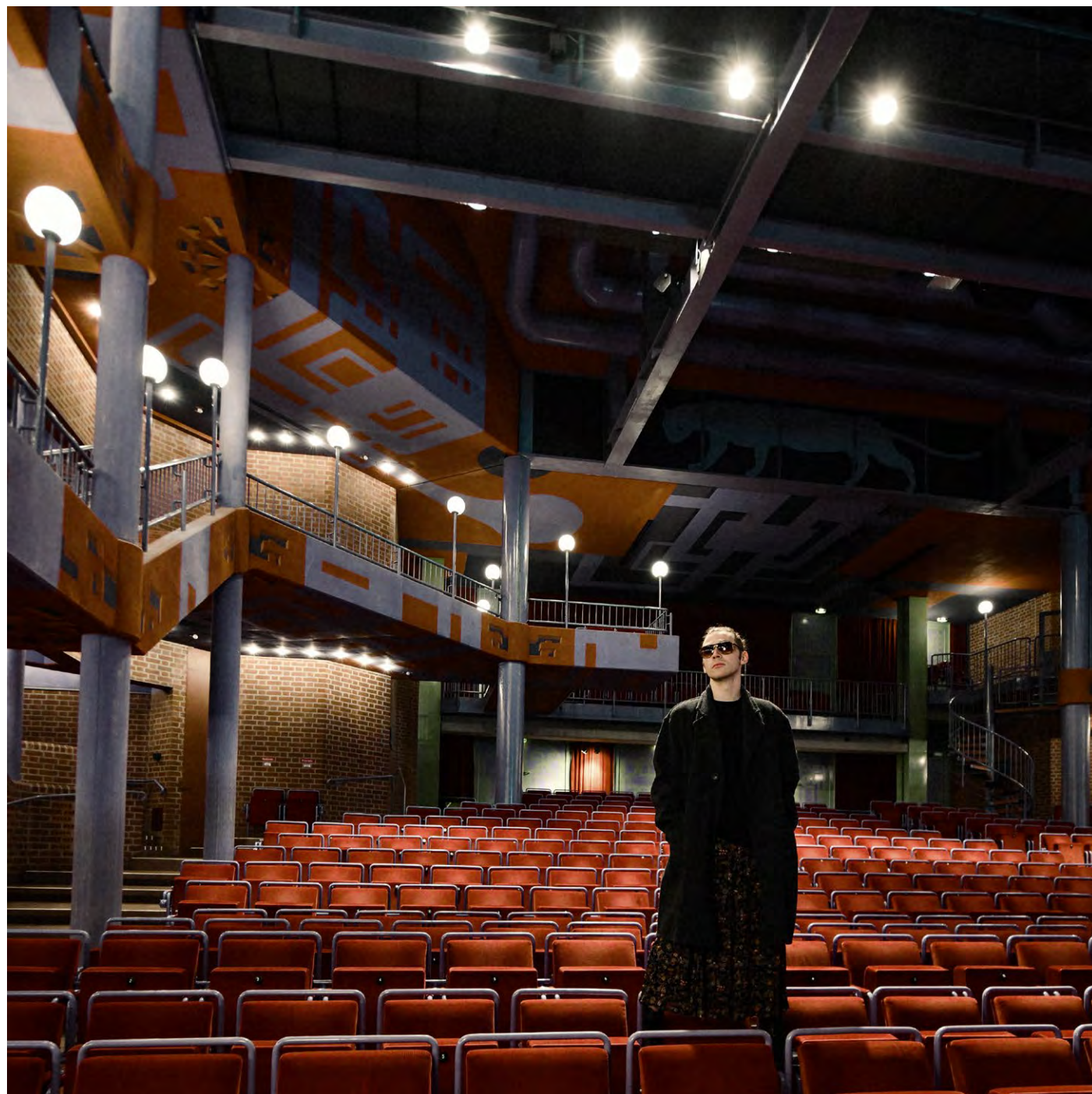
Die deutsche Kinder- und Jugendbuchautorin **Cornelia Funke** ist seit dem Durchbruch ihres Romans »Herr der Diebe« international bekannt. Anfangs war sie ausschließlich als Illustratorin für Kinderbücher tätig. Inzwischen hat sie über 60 Bücher geschrieben. Ihre Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt und zahlreiche Bücher Cornelia Funkes wurden verfilmt oder fürs Theater dramatisiert, wie z.B. »Tintenherz«. Ihr Spektrum reicht von Bilder- über Erstlese- und Kinderbüchern bis zu Büchern für ältere Leserinnen und Leser.

In Lünen ist es super(mann)!

Anne Noack

ab 6
Jahren

für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse › als Freilichtaufführung geeignet › **Kinderstück**



Sehen. Sucht.

Felix Zimmermann

Die unendliche Geschichte Nach Michael Ende

zum Stück Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: »Die unendliche Geschichte«. Bastian ist magisch angezogen und beginnt zu lesen. Immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantásien ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atréju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang entgegen. Er macht sich auf den Weg zur Kindlichen Kaiserin, die ihm offenbart, dass Phantásien nur durch ein Menschenkind gerettet werden kann. Immer ununterscheidbarer verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, um Held in seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte begeben.

»Es gibt Menschen, die können nie nach Phantásien kommen, und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantásien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.«

zum Autor **Michael Endes** schriftstellerischer Durchbruch gelang ihm mit »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer«. Seit 1970 lebte Ende in Italien, wo er 1972 den Märchenroman »Momo« vollendete. 1979 erschien »Die unendliche Geschichte«, mit der Michael Ende zum weltweit bekannten Autor wurde.

Neben seinen Kinder- und Jugendbüchern schrieb Michael Ende auch Literatur für Erwachsene: Geschichten voller Abenteuer und Fantasie, unterhaltsame Dichtung mit hintergründigem Humor. Darüber hinaus verfasste er Theaterstücke, Lieder und Balladen. Die Bücher von Michael Ende sind inzwischen in nahezu 40 Sprachen übersetzt und haben weltweit eine Gesamtauflage von über 20 Millionen Exemplaren erreicht. Er erhielt für sein Werk zahlreiche deutsche und internationale Preise und Auszeichnungen.



für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › geeignet für den Kulturrucksack › **Kinderstück**



Noah, der Prepper

Flo Staffelmayr

Jugendstück zum Thema Klimawandel

zum Stück Während sich Noah in seinem Keller auf den Weltuntergang vorbereitet, setzen sich seine Kinder gegen eine drohende Klimakatastrophe ein.

Noah trainiert, um gegen Zombiarmeen anzukämpfen, im Falle eines nuklearen Unfalls für alles gerüstet zu sein. Er vergräbt sich immer mehr in seinem Keller und spielt mögliche Bedrohungsszenarien durch. Seine Kinder hingegen haben sich der »Fridays For Future«-Bewegung angeschlossen und versuchen mit anderen Jugendlichen etwas gegen eine bevorstehende Klimakatastrophe zu unternehmen. Ein skurriles und doch sehr realitätsnahes Stück über den Umgang mit der Angst.

zum Autor **Flo Staffelmayr** wurde in Frankreich geboren und ist ein in Österreich lebender Autor und Regisseur. Er hat seine Heimat im Spiel mit der Sprache und im politischen Engagement gefunden. Sein fantasievoller Zugang hat ihn zu einem fixen Bestandteil des Theaters für junges Publikum im deutschsprachigen Raum gemacht.

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften und mehreren Jahren als Schauspieler ist er seit 2009 als Dramatiker und Regisseur eigener Stücke tätig und erhielt dafür bereits einige Auszeichnungen und Stipendien.

ich liebe frühe Abstecker.

Sabrina Sauer

ab 13
Jahren

für alle ab 13 Jahren, ab 8. Klasse › Jugendstück



I DON'T LIKE
MOVDAYS

Julius Schleheck

Traumtage

Eine choreographische Stückentwicklung

zum Stück Im Traum kann ich fliegen. Im Traum bin ich ein Vogel auf einem Ast. Dann gleite ich durch Wolken und Sonnenstrahlen. Doch nicht nur nachts, sondern auch am Tag baut unsere Fantasie ein Nest für das alltäglich Wunderbare und schwingt sich auf in neue abenteuerliche Welten. Mal federleicht, mal flügelschwer schweben unsere Gedanken. Wir breiten die Arme aus und steigen auf in die Luft. Alles ist möglich.

Gemeinsam mit den Kindern entstehen tänzerische Tagträume und verträumte Tanztage.

Eine Stückentwicklung für die Allerkleinsten über Bewegung, Fantasie und die Lust zu fliegen.



für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen › Kindergartenstück

Interkultureller Schwerpunkt



Verräter
Neven Nöthig

Drachenläufer (The Kite Runner)

Schauspiel von Matthew Spangler
Nach dem Roman von Khaled Hosseini
Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

Inszenierung Gert Becker
Ausstattung Elke König
Es spielen N.N.



Kabul, Mitte der 70er-Jahre. Amir und Hassan wachsen wie zwei Brüder auf. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn Amir kommt aus einem großbürgerlichen Elternhaus, während Hassan der Sohn des Dieners von Amirs Vater ist. Doch ihrer Zuneigung und dem Gefühl der Verbundenheit kann das nichts anhaben. Bis zu dem Tag, an dem Hassan nach einem Papierdrachen-Wettbewerb von einem anderen Jungen zusammengeschlagen und vergewaltigt wird. Amir ist zu feige, seinem Freund zu helfen. Seine Scham ist so groß, dass er dafür sorgt, dass Hassan und sein Vater aus dem Haus gejagt werden.

Ihre beiden Leben nehmen einen völlig unterschiedlichen Lauf. Während Afghanistan in Kriegen versinkt, fliehen Amir und sein Vater in die USA. Jahre später erfährt Amir von Hassans tragischem Schicksal und macht sich auf, dessen Sohn in einem Kabuler Waisenhaus zu suchen, um seine Schuld zu tilgen.

Durch die enorme emotionale Wucht und den fast schon archaischen Handlungsbogen wurde »Drachenläufer« zu einem der erfolgreichsten Bücher der letzten Jahrzehnte. In über 40 Ländern verkaufte sich das 2003 erschienene Buch über 9 Millionen mal. 2007 kam die Verfilmung des Romans in die Kinos.

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück

Verräter Nach Can Dündar, von Christian Scholze

Inszenierung Christian Scholze
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Songül Karaca, Susanne Kubelka, Andreas Kunz, Neven Nöthig



v. l.: Susanne Kubelka, Andreas Kunz, Neven Nöthig

Am 29. Mai 2015 erscheint in der renommierten türkischen Tageszeitung Cumhuriyet ein Artikel über geheime Waffenlieferungen der türkischen Regierung an den sogenannten »Islamischen Staat«. Der Autor ist der Chefredakteur der Zeitung, Can Dündar. Kurz darauf stellt der türkische Staatspräsident Erdogan Strafanzeige und fordert für Dündar lebenslange Haft.

Heute lebt Can Dündar in Berlin im Exil. Es ist ein Leben zwischen Ehrungen und Anerkennung auf der einen Seite und alltäglichen Bedrohungen und akuten Gefahren auf der anderen Seite, geprägt von beständiger Einsamkeit, Fremdheit und Isolation. Can Dündars Frau darf die Türkei nicht verlassen, sein Sohn lebt in London. Ein Leben zerrissen von dem Gefühl des Vorübergehenden, der Angst, dauerhaft von der Familie getrennt zu sein, dem immer wieder aufs Neue notwendigen Kraftaufwand, weiterzumachen und der nie nachlassenden Überzeugung von der Großartigkeit dessen, was es heißt, ein in Würde und Freiheit lebender Mensch zu sein.

Can Dündars Leben ist ein Beispiel dafür, was wir verlieren könnten, wenn Demagogen und Extremisten, die die Werte von Demokratie, Freiheit und Menschenwürde bekämpfen, an die Macht kommen.

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück



Taxi Taxi – Doppelt leben hält besser

v.l.: Franziska Ferrari, Mario Thomanek, Svenja Marija Topler, Emil Schwarz

Blackout

Nach Marc Elsberg,
von Thomas Tiberius Meikl

Inszenierung und Bühne Thomas Tiberius Meikl
Co-Regie Maximilian von Ullardt
Kostüme Rabea Stadthaus
Es spielen N.N.



Erst gehen überall die Lichter aus. Ampeln funktionieren nicht mehr, U-Bahnen bleiben stecken, digitale Anzeigen verlöschen, Bahnhöfe, Flughäfen können den Betrieb nicht aufrecht erhalten. Fernseher bleiben stumm, Radios, Computer. Es gibt keine Möglichkeit, Informationen zu erhalten. Heizungen fallen aus, bald werden die Lebensmittel knapp, in den Kernkraftwerken häufen sich Vorfälle. Durch einen Terroranschlag auf das europäische Stromnetz wird eine Kettenreaktion ausgelöst. Der Informatiker Piero Manzano ist der Einzige, der einen Hackerangriff vermutet. Doch als er es schafft, zu den Behörden durchzudringen, tauchen in seinem Computer Mails auf, die den Verdacht auf ihn lenken und ihn zum Gejagten machen.

Ein Thriller, wie er zeitgemäßer, vorstellbarer und beängstigender kaum sein kann.

Taxi Taxi – Doppelt leben hält besser

Ray Cooney

Inszenierung Markus Kopf
Ausstattung Manfred Kaderk
Es spielen Burghard Braun, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk



v. l.: Mike Kühne, Mario Thomanek, Svenja Marija Topler, Guido Thurk

»Ein Abend mit explodierenden Schauspielen und Gags im Sekundentakt. [...] Das Ensemble des Westfälischen Landestheaters sprüht vor Spiellust. Wie sich Franziska Ferrari als Barbara auf dem Boden liegend ein enges Kleid anzieht, ist eine Glanznummer für sich. [...] alle sorgen dafür, dass man vor Lachen mehrmals kaum noch Luft kriegt und um Gnade winselt. Aber es kommt immer noch eine Pointe. Schließlich applaudiert das Publikum, bis die Hände schmerzen.«
– WDR 4, STEFAN KEIM

John Smith ist Taxifahrer in London und glücklich verheiratet. Mit Mary Smith in Wimbledon. Und mit Barbara Smith in Streatham. Das erfordert ein ausgeklügeltes System und einen streng geführten Kalender. Unvorhergesehenes ist nicht vorgesehen. Als es doch passiert, nimmt das Schicksal seinen Lauf! John bleibt nichts anderes übrig, als alle Beteiligten in ein immer unübersichtlicher werdendes Labyrinth fantastischer Ausreden zu führen, in dem sich Mary und Barbara mal in Transvestiten, mal in hysterische Nonnen verwandeln und Johns Freund und Vertrauter Stanley je nach Notwendigkeit zum Kind oder zum homosexuellen Verführer wird.

In Ray Cooneys irrwitziger Komödie bleibt kein Auge trocken und keine Wahrheit übrig. Jede Lüge wird zur Realität. Aber nur solange bis wieder ein Nachbar, ein Polizist oder eine Ehefrau auftaucht, der/die da irgendetwas noch nicht so richtig verstanden hat.



Der Tatortreiniger
v.l.: Guido Thurk, Mario Thomanek



Nathan der Weise

Maximilian von Ulardt (vorn), Guido Thurk (hinten)

Die Mitwisser Philipp Löhle

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielen N.N.



Herr Kwant macht das Leben von Theo und Anna einfacher. Zukünftig kümmert er sich um alles. Natürlich erst nachdem die allgemeinen Geschäftsbedingungen unterschrieben sind. Herr Kwant ist als persönlicher Assistent das personifizierte Social Media in menschlicher Form. Herr Kwant organisiert nicht nur den Haushalt und übernimmt nach Übermittlung der Kreditkartendetails alle Bestellungen, er gibt auch Empfehlungen für notwendige Investitionen. Schon bald kann Theo ohne ihn keine Entscheidungen mehr treffen. Auch an Theos Arbeitsplatz übernimmt Herr Kwant zahlreiche Aufgaben, erledigt sie schneller und effektiver als Theo.

Philipp Löhle hat ein gleichermaßen beeindruckendes wie beängstigendes Stück über die Perspektiven und den Umgang mit Big Data in einer immer digitalisierteren Welt geschrieben. Er entwirft ein Post-Siri-und-Alexa-Szenarium, in dem der Mensch jegliche Kontrolle über das Leben abgegeben hat.

Ich bin eine Schauspielerin, mehr nicht. Romy Schneider – Das Leben einer Ikone Nach Günter Krenn, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung N.N.
Es spielen N.N.



Kaum eine Schauspielerin übt bis heute solch eine Faszination aus wie Romy Schneider.

»Sissi« erfüllt die Sehnsucht eines ganzen Landes nach Schönheit, nach Unschuld und romantischer Liebe. Während in Deutschland mit jedem ihrer Filme die Identifikation mit Romy Schneider wächst, gerät ihr Leben zunehmend aus den Fugen. Ihre Unerfahrenheit und Naivität wird rücksichtslos ausgenutzt. Gleichzeitig strebt sie nach ernstzunehmenden schauspielerischen Herausforderungen und künstlerischer Anerkennung. Ihre Flucht nach Frankreich, die Beziehung mit Alain Delon, die zahlreichen Filme mit den Legenden des französischen und amerikanischen Films stärken ihr Selbstbewusstsein. Doch ihr Privatleben ist geprägt von Unsicherheit, zerbrochenen Beziehungen, Schicksalsschlägen und dem gnadenlosen Blick der Medienöffentlichkeit.

Auf der Grundlage der vielgepriesenen Werke »Romy Schneider – Die Biographie« und »Romy und Alain – Eine Amour Fou« von Günter Krenn entwickelt das WLT ein Portrait einer der schillerndsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ein Leben der Extreme, oft unkontrolliert, immer leidenschaftlich.

Nathan der Weise Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung Markus Kopf
Ausstattung Manfred Kaderk
Es spielen Vesna Buljevic, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Maximilian von Ulardt



v.l.: Maximilian von Ulardt, Mike Kühne, Guido Thurk, Xenia Wolfgramm, Franziska Ferrari

»Die Sprache des Dichters, der das Ensemble jederzeit gerecht wird, ist unverfälscht [...]. Die Kraft des originalen Wortes hält auch in einem veränderten Kontext Bestand. [...] Wenn Saladin Nathan die Erklärung abverlangt, welche der drei Religionen denn nun die Richtige sei, [...], dann wird diese auch deshalb zum Höhepunkt, weil Kühne als ethisch denkender Sultan ein ebenbürtiger Partner für den überragenden Guido Thurk ist.« – WAZ, WOLFGANG PLATZECK

Nathan, der Jude, kehrt zurück nach Jerusalem von einer Reise, auf der er mit viel Erfolg seinen Geschäften nachgegangen ist. Daheim steht er nicht zum ersten Mal vor den Trümmern seines Daseins: Sein Haus ist abgebrannt; Recha, seine Tochter, nur knapp dem Tod entronnen. Sie wurde von einem jungen Tempelherrn gerettet, einem Christen, der sich schämt, einer Jüdin das Leben gerettet zu haben.

Auf Recha hat ihr Retter einen ganz besonderen Eindruck gemacht. Zum ersten Mal in ihrem Leben spürt sie diese besondere Form der Liebe. Verwirrt gleitet sie durch ihre Tage, unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Bis zu dem Moment an dem sie dem Tempelherrn erneut begegnet und auch er für eine kurze Zeit alle Vorurteile vergisst.

Doch im Hintergrund toben die Intrigen und Machtkämpfe zwischen dem muslimischen Sultan Saladin und dem christlichen Patriarchen in Zeiten des Krieges. Das Leben ist geprägt von religiösem Hass, Vorurteilen, Vernichtungsfantasien. Nathan wird zum Sultan gerufen, der ihm eine lebensgefährliche Falle stellt. Er verlangt von ihm zu erklären, welche der drei Religionen die richtige ist. Und Nathan erzählt ihm eine Geschichte von einem Vater und drei Ringen...

Der Tatortreiniger Mizzi Meyer

Inszenierung Ralf Ebeling
Ausstattung Jeremias H. Vondrlik
Es spielen Vesna Buljevic, Franziska Ferrari, Mario Thomanek, Guido Thurk



Guido Thurk

»[...] Für seine spritzige, nie ins Seichte abgleitende Inszenierung hat Intendant Ralf Ebeling drei Folgen ausgewählt und bei der Umsetzung hilft ihm entscheidend sein überragender Hauptdarsteller. Schon nach wenigen Minuten hat der Zuschauer das TV-Vorbild Bjarne Mädel verdrängt, dann stapft Guido Thurk für die folgenden zwei Stunden als einzig wahrer »Schotti« in die absurdesten Situationen.« – WAZ, WOLFGANG PLATZECK

»[...] Der frenetische Beifall im ausverkauften Studio beantwortete auf seine Art die Frage nach der Sinnhaftigkeit eines auf der Bühne inszenierten Fernsehstoffs. Großartiges Spiel echter Menschen und die Nähe zum Publikum schaffen einen auratischen Mehrwert, gegen den der Fernseher verblasst.« – WESTFÄLISCHER ANZEIGER, ROLF PFEIFFER

Wenn alle anderen weg sind, der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung, die Bestatter, dann schlägt seine Stunde! Dann kommt Heiko »Schotty« Schotte! Dann wird das entfernt, was keiner mehr braucht und was keiner sehen will. Seien die Orte auch noch so grauenvoll, »Schotty« schreckt nichts. Mit Bürsten, Schrubbern, Seife, Schwämmen und chemischen Substanzen, betritt er die Tatorte und putzt.

Vor allem braucht er aber Empathie und Geistesgegenwärtigkeit. Denn »Schotty« ist nie allein. Er begegnet völlig fremden Menschen. Hinterbliebenen, Bekannten, Leuten, die zufällig vorbeikommen, oder den Geistern der Ermordeten. Alle wollen reden, alles mal grundsätzlich klären. »Schotty« wird zur alltagsphilosophischen Projektionsfläche, muss erläutern, trösten und die Dinge immer wieder in Ordnung bringen.



Mixtape – Ein musikalischer Liebesbrief an die verrückter 80er

v.l.: Jessica Maletzky, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Emil Schwarz, Maximilian von Ulardt



Rock of Ages

Buch von Chris D’Arienzo

Musikalische Arrangements und

Orchestrierung von Ethan Popp

Deutsch von Holger Haver

Presented by special arrangement

with Samuel French, Inc.

Wir befinden uns in Hollywood, Ende der 80er-Jahre. Noch geben Haarspray und Leggings im Bourbon Room, einer Bar, erbaut aus Sex, Drugs and Rock’n’Roll, der so ziemlich letzten einigermaßen atmosphärischen Location am Sunset Strip, den Ton an. Während der selbsternannte Sexgott Stacey Jaxx den Groupies dabei »behilflich« ist, ihre Fantasien auszuleben, malt sich Drew – angehender Rockstar und augenblicklicher Kloputzer – seine goldene Zukunft aus. Neben der Verehrung durch die Massen steht dabei die »umwerfende Traumfrau« (Drew) bzw. das »naive Mauerblümchen« (alle anderen) Sherrie im Mittelpunkt. Sie zu erobern ist zunehmend das Einzige, woran er denken kann.

Bis mit Hertz und Franz zwei Entwickler in die Stadt kommen, um mit aller Konsequenz und deutscher Gründlichkeit genau an dem Ort, an dem die Romantik noch wuchert, ein anderes Paradies zu errichten: eine Shopping-Mall.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet

Inszenierung und musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreographie Barbara Manegold

Es spielen Vesna Buljevic, Catherine Chikosi, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Lisa-Marie Sumner, Stuart Sumner, Mario Thomanek, Guido Thurk, Peti van der Velde

Musik Lippe-Saiten-Orchester

So rüsten all jene zum großen Kampf, denen die ungezügelten Verheißungen der Rockmusik Lebensinhalt sind. Einmal mehr raufen sie sich zusammen, um der Sterilität und inhaltsleeren Hülle des konsumorientierten Massendaseins die Stirn zu bieten.

Auf der Bühne entwickelt sich eine verrückte, urkomische, wilde Rock ’n’ Roll-Liebesgeschichte, die das Publikum direkt ins Herz der Rockmusik führt und zurückbringt in die Zeit der großen Bands, der noch größeren Frisuren, der schrillen Klamotten und des verschärften »way of life«. Der große Broadway-Erfolg mit den Songs von Foreigner, Europe, REO Speedwagon, Whitesnake und vielen mehr ... Eine einzige große Party für das Publikum: live, laut, liebenswert und lustig.

»Rock of Ages« ist das ultimative Rock-Musical!

Beat-Club Die Musik einer Generation Tankred Schleinschock

mit freundlicher Unterstützung von Radio Bremen

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Ausstattung Elke König

Choreographie Barbara Manegold



v.l.: Maximilian von Ullardt, Franziska Ferrari

Es spielen Jonathan Agar, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Patrick Sühl, Maximilian von Ullardt

Musik Lippe-Saiten-Orchester

»Der im Apollo-Theater bestens bekannte Tankred Schleinschock hat ein Ensemble aus brillanten Instrumentalisten und großartigen Sängern zusammengestellt. Er selbst an den Tasten und die Kollegen seines Lippe-Saiten-Orchesters spielen die unterschiedlichsten Klangfärbungen der Gruppen so authentisch, dass man meint, die Originale ständen auf der Bühne.« – SIEGENER RUNDSCHAU, WOLFGANG LEIPOLD

Mitte der 60er Jahre tut sich etwas. Während Mama und Papa Foxtrott tanzen, entdecken ihre Kinder die Beatmusik. Mit harten Rhythmen, verzerrten Gitarren, dröhnenden Bässen und hämmern-dem Schlagzeug bringen sie die versteinerten Verhältnisse des Wirtschaftswunderlandes zum Tanzen.

Im Fernsehen und im Radio läuft allerdings fast ausschließlich deutsche Schlagermusik. Doch gibt es in diesem Meer des Schmalzes und der Langeweile einige wenige Inseln der Glückseligkeit. Am 25. 9. 1965 geht die erste Folge des »Beat-Clubs« von Radio Bremen auf Sendung. Erstmals ein Fernsehprogramm mit Beatmusik und ausschließlich für junge Leute. Zwischen 1965 und 1972 werden 83 Folgen des Beat Clubs ausgestrahlt. Ein großartiges Stück Zeitgeschichte.

The Who, The Rolling Stones, The Beatles und The Kinks, Jimi Hendrix, CCR, Canned Heat, The Hollies, Procol Harum, Manfred Mann, Cream ... – Kult!

Unsere Cover-Show mit Livemusik garantiert einen Abend voller Hits und Erinnerungen an Erlebnisse, die uns der »Beat-Club« beschert hat.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet

Mixtape Ein musikalischer Liebes- brief an die verrückten 80er Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreographie Barbara Manegold



v.l.: Jessica Maletzky, Hannes Staffler

Es spielen Franziska Ferrari, Mike Kühne, Jessica Maletzky, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Maximilian von Ullardt

Musik Lippe-Saiten-Orchester

»Im Finale gibt Patrick Sühl noch einmal alles, um den Brian Johnson zu geben [...]. Und wie er »For those About to Rock« von AC/DC ins Mikro kreischt, das haut das Publikum im Parkbad Süd in Castrop-Rauxel von den Stühlen. Die musikalischen Revuen gehören zu den Publikumsfavoriten im Repertoire des Westfälischen Landestheaters. [...] Jedes Mal begeisterte die Produktion [...] durch enthusiastische Darsteller und liebevoll handgemachte Musik. [...]« – WESTFÄLISCHER ANZEIGER, RALF STIFTTEL

Die 80er Jahre eröffneten uns eine völlig neue Möglichkeit, Liebesbriefe zu verschicken. Man brauchte dazu nur einen Kassettenrecorder und eine noch unbespielte Musikkassette. Darauf wurden Lieder überspielt, die man vorher im Radio mitgeschnitten oder auf Schallplatten im Regal stehen hatte. Die oder der Angebetete würde die Botschaft gewiss entschlüsseln, und dann ...

So verschickten wir das Mixtape und verbrachten Tage febriger Erwartung. Doch meist war die Reaktion anders als erhofft. Lächelnd erklärte man uns, die Musik auf dem Tape sei gut, sogar richtig gut, aber das war es dann leider schon.

Und es stimmt: Die Musik dieses verrückten Jahrzehnts zwischen Zauberwürfel und Vokuhila war richtig gut. Und vielfältig: Punk und Neue Deutsche Welle, Michael Jackson, Prince, Bon Jovi, Van Halen, Sting, Talking Heads, Ideal, Rio Reiser, U2, Tina Turners Comeback und und und.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine rasante und witzige musikalische Zeitreise mit großartigen Stimmen und toller Live-Band und freuen Sie sich auf unser ultimatives MIXTAPE!

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet



Mama Muh und die Krähe

v.l.: Adrian Kraege, Edda Lina Janz

Löwenzahn und Seidenpfote

Nach Janosch, von Frances van Boeckel

Inszenierung Frances van Boeckel
Ausstattung Marc Mahn
Es spielt Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Felix Zimmermann



v.l.: Adrian Kraege, Sabrina Sauer, Felix Zimmermann, Edda Lina Janz

Maus und Mauser wohnen in einer gemütlichen Kaffeekanne am Wiesenrand und haben alles, was das Herz begehrt. Das einzige, was ihnen zu ihrem Glück noch fehlt, sind Kinder. Die Maus wünscht sich eine Tochter, die mit ihren weichen Seidenpfoten beim Nähen helfen kann. Der Mauser hätte gerne einen kräftigen Sohn, der bei der schweren Gartenarbeit hilft und den Kater vertreiben kann. Und dann eines Tages, mitten im Schlaf, bekommen die Mäuse zwei Kinder – einen Sohn und eine Tochter.

Den Jungen nennen sie Löwenzahn, damit er so stark wie ein Löwe wird und das Mädchen heißt Seidenpfote, weil sie zart und lieb sein soll. Doch dann kommt alles genau anders. Löwenzahn bleibt schwächlich, aber schlau und Seidenpfote wird stark und mutig. Doch die beiden sind ein tolles Team und gemeinsam entdecken sie die Welt.

Mama Muh und die Krähe

Nach Jujja Wieslander und Sven Nordqvist, von Sabrina Klose

Inszenierung Katrin Herchenröther
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Leandra Fili, Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Felix Zimmermann



v.l. Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Felix Zimmermann

»[...] Die Castrop-Rauxeler präsentieren eine quicklebendige Inszenierung mit viel Musik und Action. [...] Anja Müller schuf die kindergerechte und wandelbare Bühnenausstattung. Doch der Beifall galt natürlich den vier Akteuren, allen voran dem munteren Krah Adrian Kraege. [...]« – SIEGENER ZEITUNG

Mama Muh ist anders als die anderen Kühe. Während diese zufrieden auf der Weide Gras kauen, ist Mama Muh immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Doch die meisten Dinge machen eben mehr Spaß, wenn man sie mit einem Freund erleben kann. Deshalb überredet Mama Muh die Krähe aus dem Krähenwald, gemeinsam mit ihr auf Entdeckungsreise zu gehen.

Kühe klettern normalerweise nicht auf Bäume, aber ein Baumhaus darf doch wohl jeder bauen. Es ist zwar nicht gerade leicht, die Säge mit dem Kuhschwanz zu halten. Aber Übung macht den Meister und bald trifft Mama Muh mit dem Hammer jeden Nagel auf den Kopf. Auch wenn das Haus der Krähe natürlich viel schöner aussieht. Dafür hilft die Krähe zumindest, Mama Muhs Schaukel am Baum aufzuhängen, damit die sich den Wind um die Ohren pfeifen lassen kann.

Ob beim Schaukeln, Klettern oder Fahrradfahren, stets hat Mama Muh ein lustiges Lied auf ihren Kuhlippen.

Eine Geschichte über beste Freunde, die zusammenhalten, was immer auch geschieht. Basierend auf den witzigen Vorlesebüchern von Jujja Wieslander mit Bildern von Sven Nordqvist, der durch seine Geschichten von »Pettersson und Findus« berühmt geworden ist.

Der Zauberer von Oz

Nach L. Frank Baum, von Tankred Schleinschock

Inszenierung und musikalische Leitung Tankred Schleinschock
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Anne Noack, Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Felix Zimmermann



Die kleine Dorothy lebt auf einer Farm in Kansas. Durch einen Wirbelsturm gelangt sie in das zauberhafte Land Oz. Bei ihrer Landung hat sie versehentlich die böse Hexe des Ostens vernichtet. Die lebenswerte Nordhexe dankt ihr dafür und überreicht Dorothy die magischen Silberschuhe. Damit beginnt ihre fantastische Abenteuerreise. Die gute Hexe rät ihr, dem gelben Weg in die Smaragdstadt zu folgen, um dort dem großen Zauberer von Oz zu begegnen. Unterwegs trifft Dorothy eine Vogelscheuche ohne Verstand, einen herzlosen Blechmann und einen ängstlichen Löwen. Gemeinsam stellen sie sich Gefahren und beweisen Mut, Herz und Verstand. Beim mächtigen Zauberer angekommen, merken sie, dass ihnen all diese guten Eigenschaften nie gefehlt haben, sondern nur der Glaube an sich selbst. So hilft am Ende der Zauber der Freundschaft auch Dorothy, ihren Weg zu finden.

Krabat

Nach Otfried Preußler, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Felix Zimmermann



v.l. Julius Schleheck, Adrian Kraege, Edda Lina Janz, Felix Zimmermann, Sabrina Sauer

»Schwarze Magie, Raben und die Liebe. »Krabat« verzauberte am Samstag die Zuschauer bei der Premiere im WLT.« – RUHR NACHRICHTEN, SILJA FRÖHLICH

»[...] Spannender kann ein Jugendtheater kaum sein.« – COME-ON.DE

Der vierzehnjährige Waisenjunge Krabat folgt am Dreikönigstag einem unheimlichen Ruf: Er wird zur Mühle im Koselbruch bestellt. Dort wird nicht nur Korn gemahlen, sondern die schwarze Magie gelehrt. Krabat lernt schnell die Faszination der Zauberkunst kennen. Aber auch ihren Preis: In jeder Silvesternacht fordert der unheimliche Gevatter vom Mühlenmeister einen Gesellen als Opfer. Als Krabat so seinen Freund Tonda verliert, beschließt er, gegen den Meister zu kämpfen. Um gegen den Zaubermeister bestehen zu können, übt sich Krabat in der schwarzen Kunst. Einer der Gesellen vertraut ihm schließlich an, dass die Liebe eines Mädchens den Bann der Mühle brechen kann. Krabat hadert mit sich selbst, ob er seine geliebte Kantorka bitten soll, sich einer Probe auf Leben und Tod zu stellen, um den Müllermeister zu besiegen.

Otfried Preußlers Jugendbuch basiert auf der sorbischen Krabat-Sage und ist ein Klassiker der deutschen Jugendliteratur.

»Mein Krabat ist [...] meine Geschichte, die Geschichte meiner Generation und die aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.« OTFRIED PREUSSLER



Good Morning, Boys and Girls

v.l.: Julius Schleheck, Felix Zimmermann, Adrian Kraege, Edda Lina Janz

Good Morning, Boys and Girls

Juli Zeh

Inszenierung Ralf Ebeling
Ausstattung Jeremias H. Vondrik
Es spielen Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Felix Zimmermann



v.l.: Felix Zimmermann, Sabrina Sauer, Adrian Kraege, Edda Lina Janz

»Ein vielschichtiges, komplexes Drama für Jugendliche ab 14 Jahren, das zu guten Teilen im Kopfkino des jungen Jens stattfindet, den Adrian Kraege mit einer starken Portion Wut und Weltekel spielt. [...] Jens ist eine tickende Bombe, eindringlich bricht das Stück seine Gefühlswelt auf. Ja, er ist ein Außenseiter, der Ballerspiele mag, aber da ist noch mehr. Regisseur Ralf Ebeling vertraut mit Recht auf Juli Zehs klugen Text, der im Wechselchor gesprochen wird und in seinen Facetten ein Gesamtbild ergibt. [...] Eine Inszenierung von dramaturgischer Dichte und großer Intensität, auch sprachlich nah am Leben. Sehenswert.« – RUHR NACHRICHTEN / WAZ (KULTUR), KAI-UWE BRINKMANN

Amok ist ein Phänomen, dass seit über 200 Jahren erforscht wird. Bereits 1770 beschreibt Captain Cook mit dem Begriff eine erschreckende Kampftaktik aus Malaysia, bei der sich Sklaven mit dem Kampfschrei »amuk« gegen ihre Herrscher blutig zur Wehr setzten und danach als Helden gefeiert wurden. Seit den 1990ern hat es einen massiven Anstieg von minutiös geplanten Schulmassakern gegeben.

Auch Jens, aka »Cold«, hat sich in seiner Fantasie seine 15 Minuten Ruhm bis ins kleinste Detail ausgemalt. Weil es vor ihm schon andere Amokläufer gab, muss seine Tat noch mehr Fassungslosigkeit hervorrufen als alles bisher Dagewesene. Er hört in seinem Kopf schon, wie seine Eltern CNN Interviews geben, wie seine Mitschüler ihn als typischen Außenseiter beschreiben, wie sein Bild als junger Mann im schwarzen Trenchcoat durch alle Medien geistern wird. Doch die Begegnung mit seiner Mitschülerin Susanne ändert alles. Nichts ist sicher, und noch nicht mal das ist sicher.

Jugendstück › für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse

Der Sandmann

Nach E.T.A. Hoffmann

Inszenierung und Ausstattung Jolanda Uhlig
Es spielt Maximilian von Ullardt



Maximilian von Ullardt

»[...] im Studio des Westfälischen Landestheaters zu Castrop-Rauxel (WLT), gibt Maximilian von Ullardt das Stück als virtuose Ein-Mann-Performance. [...] von Ullardt entpuppt sich als wandlungsfähiger Mime, der binnen Sekunden in die Rolle des zwielichtigen Wetterglas-händlers Coppola oder des böartigen Advokaten Coppelius schlüpft. [...]« – THEATERPUR.NET, MARTIN SCHRAHN

»[...] der Schauwert dieser kurzweiligen Inszenierung ist enorm [...].« – HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Der junge Nathanael studiert in Italien, als ihn die Begegnung mit einem harmlosen Fernglasverkäufer aus der Fassung bringt. Er ist überzeugt, in dem Händler den böartigen Advokaten Coppelius zu erkennen. Nathanael erinnert sich, wie Coppelius früher regelmäßig als »Sandmann« bei seinem Vater zu Hause erschien. Aus Angst davor, der Sandmann könne ihm die Augen stehlen, ging der Junge brav ins Bett. Eines Abends allerdings treibt ihn die kindliche Neugier dazu, einen Blick in das Arbeitszimmer seines Vaters zu riskieren. Dabei wird er Zeuge, wie sein Vater und der Advokat Coppelius lebensechte Puppen bauen. Nach dem letzten Besuch des Sandmanns findet Nathanael seinen Vater leblos im Arbeitszimmer.

Nun versucht der Student zu ergründen, ob er Opfer seiner traumatischen Kindheitserinnerungen geworden ist oder ob die obskuren Versuche des Coppelius in der Gestalt der schönen Olympia im Haus gegenüber ihren Höhepunkt gefunden haben.

Hoffmanns Erzählung spielt bereits 1816 mit der schauerlichen Faszination der Androiden. In seinem Schauermärchen bedient er sich des Motivs des Ammenmärchens »Sandmann«, um das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine zu beleuchten.

Klassiker › für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse › Als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen › als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen



Der Sandmann
Maximilian von Ullardt



Die Wetterhexe

Mirjam Radovic

Die Wetterhexe Mirjam Radovic und Marc von Reth

Inszenierung und Ausstattung Marc von Reth

Es spielt Mirjam Radovic



Mirjam Radovic

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien. Wenn die fantastische Wetterhexe zu Gast ist, kann alles passieren. Eines Morgens versagen plötzlich ihre Zauberkräfte und sie schafft es nicht, die Sonne hervorzulocken. Schnell wird der Wetterhexe klar, dass ihr Zaubertrank leer ist. Um Nachschub zu brauen, fehlen ihr allerdings drei Zutaten. Sie benötigt dringend eine Prise Sonnenschein, einen Hauch Schnee und eine Handvoll Donnerwetter.

Mit Hilfe der Kinder erforscht die Wetterhexe die Karibik, den eisigen Nordpol und den tropischen Dschungel.

Eine Stückentwicklung für die Allerkleinsten über Wetter, Klimazonen und persönliche Hochs und Niederschläge.

The Spaceman Mark Down und Nick Barnes

aus dem Englischen von Ulrike Hofmann

Inszenierung und Ausstattung N.N.

Es spielt N.N.



Das Weltall, unendliche Weiten und Physik! Der geniale Professor Blastov erklärt uns spielend, mit Hilfe seiner Tafel und seinen sprechenden Kreidestücken, den Urknall und die Geheimnisse des Kosmos. Dazu nimmt er uns mit auf die Weltraumreise von Bud.

Ferne Planeten und Sterne sind genau die Dinge, die Bud am meisten interessieren. Als dann noch eines Tages Außerirdische über den alten Röhrenfernseher von Opa Kontakt zu ihm aufnehmen, steht für Bud fest, er wird Weltraumfahrer. Bud paukt Mathe, lernt viel über Physik und Wissenschaft und hält an seinem Traum fest. Bud baut seine eigene Rakete, entwirft seinen Raumanzug und fliegt an Jupiter und Mars vorbei, um neue Welten zu entdecken.

Mit viel Sprachwitz und englischem Humor erzählt »Spaceman« die Geschichte von Bud und seinem Weltraumabenteuer als kindgerechte Science-Fiction-Story.

Kindergartenstück › für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen

Deutsch-englisches Studio- / Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › Als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen, als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen



Krabat

v.l.: Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Edda Lina Janz, Felix Zimmermann, Adrian Kraege

Theaterpädagogisches Programm

Herzlich willkommen

zu einer spannenden Spielzeit 2020.2021 mit zahlreichen theaterpädagogischen Angeboten, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Bei Fragen rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie und grüßen herzlich

Ihre Theaterpädagoginnen des Westfälischen Landestheaters

Vor- und Nachbereitung

Geht es darum eine Gruppe auf den Theaterbesuch vorzubereiten? Oder im Nachhinein entstandene Fragen zu klären? Wir kommen gerne für eine Vor- und/oder Nachbereitung zu Ihnen in die Schule.

Bei der **Vorbereitung** nutzen wir Spielkonzepte aus der Theaterpädagogik, um Themen, Figuren und Besonderheiten einer Inszenierung zu beleuchten und für die Zuschauer*innen transparent zu machen. Die Wahrnehmung der Schüler*innen wird geschult und das aktive Zuschauen trainiert. Freude am Stoff und Neugier auf den Vorstellungsbesuch werden geweckt.

Die **Nachbereitung** dient dazu, das Theaterstück ins Gedächtnis zu rufen, über die Inszenierung nachzudenken, entstandene Fragen zu diskutieren und zu reflektieren. Der spielerische Umgang mit dem Gesehenen eröffnet den Schüler*innen eine weitere Perspektive auf das Stück.

Beim **Nachgespräch** mit der Regieassistentin, dem Regieassistenten und/oder den Schauspieler*innen stellen wir uns nicht nur Ihren Fragen, Eindrücken und Ihrer Kritik, sondern informieren auch alle Neugierigen über Arbeitsabläufe und Berufsmöglichkeiten am Theater. Nachgespräche werden kostenlos für alle Produktionen angeboten.

Workshops und Projekte

Wir organisieren speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittene Workshops und Projekte, die sich mit aktuellen Stücken unseres Spielplans oder mit Themen beschäftigen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Unser Programm umfasst u.a. diese Formate:

Treffpunkt Bühne – Bühnenworkshops mit Musik, Theaterspiel oder Puppenbau für Kinder u.a. in Zusammenarbeit mit »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.

Ein Bilderbuch kommt auf die Bühne – dramatisches Spiel rund um die Figuren eines Bilderbuches, ab 5 Jahren

Tatort – Krimiworkshop, ab. 3. Klasse

Kommunikation – Spiele und Training zu verbaler und nonverbaler Kommunikation für Bewerbungen u. a., ab 7. Klasse

Zivilcourage – Training und Impros, ab 7. Klasse

Cybermobbing – Impros und Szenenentwicklung, ab 8. Klasse

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Hausführung

Bei unserer Hausführung haben Sie, Ihre Klasse oder Gruppe Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeitsprozesse eines Theaterbetriebs aus nächster Nähe anzusehen. Ein Besuch in den Werkstätten, zum Beispiel der Schreinerei, dem Malsaal oder im Kostümfundus ist immer spannend und lehrreich.

Patenklasse

Das Patenangebot beinhaltet zwei Probenbesuche, die ermöglichen, den Prozess einer Inszenierung von den Anfängen bis zur Premiere miterleben. Die Schüler*innen erfahren so, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern und wie sich eine Inszenierung durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Wichtig ist uns der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Patenklassen und den Beteiligten der Produktion.

Ratschlag

Sie möchten ein Feedback zu Ihrem Projekt? Mit konstruktiver Kritik, weiteren Ideen und Impulsen und einem professionellen Blick von außen unterstützen wir Sie bei Ihrer Theaterarbeit.





Kultur macht stark



Rucksack – Abo – Partnerschaft

Für Schulen und Kindergärten bieten wir verschiedene Partnerschaften an. Eine Partnerschaft zwischen Theater und Schule soll jeder Schülerin und jedem Schüler ein Theatererlebnis pro Schuljahr ermöglichen. Wir stehen als Partner bereit, um dem großen Bedarf an kultureller Bildung gerecht zu werden. Kunst sehen, verstehen und selbst künstlerisch-kreativ tätig zu werden, gehören für uns zusammen. Die Inszenierungen innerhalb der Schulpartnerschaft werden dem Alter entsprechend ausgewählt und der Theaterbesuch wird durch theaterpädagogische Angebote vertieft.

PROBEgucken!

Wir laden interessierte Lehrer*innen und Pädagog*innen zu einer Hauptprobe: Sie erleben das Produktionsteam beim Endspurt und verschaffen sich bereits vor der Premiere einen Eindruck von der neuen Inszenierung. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Arbeit und laden Sie zum Austausch ein.

Angebote für Pädagog*innen

»Theater direkt« ist unser Newsletter, in dem wir über aktuelle Produktionen, deren Eignung für verschiedene Altersgruppen, Termine sowie aktuelle theaterpädagogische Angebote informieren. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei uns, so dass wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können.

Zu allen Produktionen des Kinder- und Jugendtheaters bieten wir **theaterpädagogisches Begleitmaterial** an. Diese Mappen beinhalten Hintergrundinformationen sowie Materialien für den Unterricht. Die Materialmappen können Sie von unserer Homepage herunterladen.

Der **Pädagog*innenworkshop** gibt Ihnen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben. Die Theaterpädagoginnen des WLT entwickeln Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Theaterspielen.

Spielclubs

Für alle ab 8 Jahren, die selber Theater spielen wollen, bieten wir verschiedene Spielclubs an. Die Teilnehmer*innen der Clubs treffen sich einmal wöchentlich und erarbeiten über die Dauer einer Spielzeit eigene Inszenierungen, die im Rahmen des jährlichen Spielclub-Festivals »Bühnensturm« zur Premiere gebracht werden.

Service

Konditionen

Die Preise unserer theaterpädagogischen Angebote erhalten Sie auf Anfrage. Innerhalb Castrop-Rauxels und für Trägerstädte des Westfälischen Landestheaters sind diese Angebote überwiegend kostenfrei.

Zusatzvorstellungen

Wenn Sie gerne eine Produktion von uns sehen möchten, aber keinen passenden Termin finden, dann kontaktieren Sie uns. Bei entsprechender Gruppengröße disponieren wir extra für Sie zusätzliche Spieltermine.

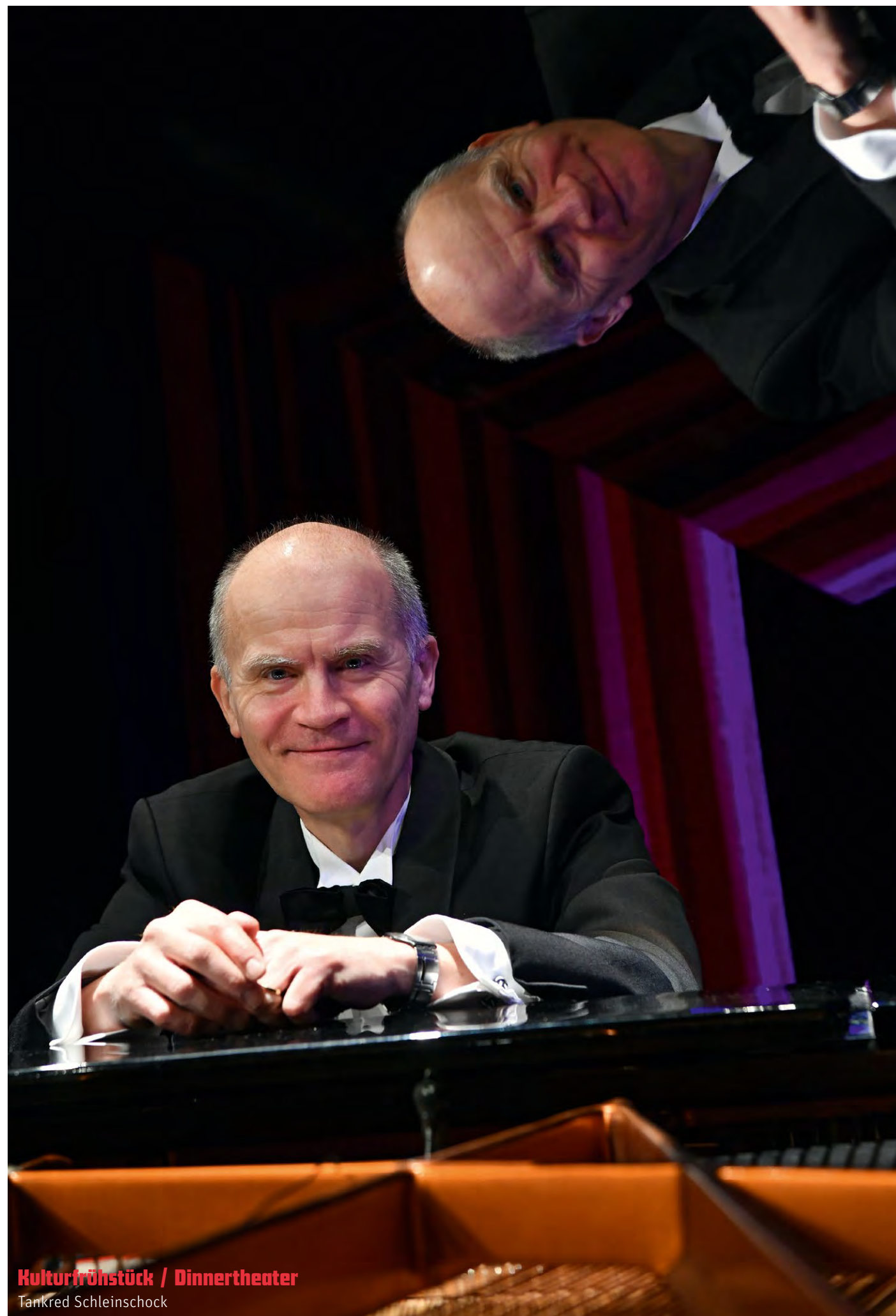
Kontakt Theaterpädagogik

Tel: (0 23 05) 97 80-26 / -27 / -56

E-Mail: theaterpaedagogik@westfaelisches-landestheater.de

Instagram: junges_wlt



**Kulturfrühstück / Dinnertheater**

Tankred Schleinschock

Bühne raus ...! Freilichttheater



Wir verwandeln jeden Platz kurzerhand in eine Spielfläche für große Tragödien, stimmungsgeladene Musicals und stürmische Leidenschaften! Bei unseren Open-Air-Produktionen sind die Zuschauer immer mittendrin und erleben die Sinnlichkeit des Theaters aus einer ganz besonderen Perspektive und in einzigartiger Atmosphäre.

Seit der Spielzeit 2000/01 spielen wir im Rahmen des Castrop-Rauxeler Theaterfestes »Bühne raus...!« drei Tage unter freiem Himmel für 500 große und kleine Zuschauer*innen pro Vorstellung. Zunächst auf dem Marktplatz in der Altstadt, rocken wir seit 2016 das Schwimmbecken des ehemaligen Parkbades Süd. Dort feierten in den letzten Jahren unsere musikalischen Produktionen wie »Beat-Club – Die Musik einer Generation«, »Mixtape – Ein musikalischer Liebesbrief an die verrückten 80er« oder »Rock of Ages« Premiere. Mit »Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt« oder Janoschs »Löwenzahn und Seidenpfote« kamen auch die Jüngsten in den Genuss unserer Freilichtpremieren. Fast schon Tradition sind die Aufführungen auf der Bottroper Halde Haniel – in einer unvergleichlichen Atmosphäre erlebt das Publikum in ca. 100 Metern Höhe einen ganz besonderen Theaterabend auf der Haldenkuppe. Immer wieder besuchen wir mit unseren Produktionen auch andere Open-Air-Veranstaltungsorte wie die Wetzlarer Festspiele, den Musiksommer Artland in Badbergen oder wir feierten den 60. Geburtstag des Heinz-Hilpert-Theaters in Lünen mit einer mitreißenden Freilicht-Spielzeiteröffnung. Seit 2016 bieten wir außerdem – mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel – ein weiteres Open-Air-Highlight auf dem Ickerner Marktplatz in Castrop-Rauxel an. Der Eintritt ist frei, das Publikum kommt mit eigener Picknickausrüstung und macht es sich vor der Bühne gemütlich. Sie haben ebenfalls eine besondere Freilicht-Location? Das Westfälische Landestheater vermietet bei Bedarf auch seine mobile Freilichtbühne zusammen mit einer gebuchten Produktion. Es handelt sich um eine erhöhte, überdachte Bühne mit einer Breite von zehn und einer Tiefe von acht Metern, die auch großen Inszenierungen ausreichend Platz bietet. Sprechen Sie uns gerne an.

Special » Freilichttheater

Tankred Schleinschock Kulturfrühstück / Dinnertheater



v.l.: Patrick Sühl, Tankred Schleinschock, Franziska Ferrari, Emil Schwarz

Variable Programme für »Kulturfrühstück«- oder »Dinnertheater«-Veranstaltungen von und mit Tankred Schleinschock und Gästen

Bereits seit einigen Jahren präsentiert das Westfälische Landestheater das »WLT-Kulturfrühstück« und »WLT-Dinnertheater«, maßgeschneidert auf die Themenwünsche der Veranstalter, wie beispielsweise »Einfach mal selber machen«, »Jetzt schlägt's 13«, »Schritt für Schritt ins Paradies – Zu Fuß unterwegs«.

Wir runden Ihr Frühstück, Ihren Brunch oder Ihr Dinner mit einem literarisch-musikalischen Kabarett als Aperitif wie auch als Digestif ab. Die Programme präsentieren in gelesenen Texten, kleinen Szenen, Gedichten und viel Musik abwechslungsreich und frech Nachdenkliches wie Heiteres, Bissiges und Poetisches, Tief- oder Blödsinniges. Wir passen uns dabei örtlichen Gegebenheiten an, spielen auch auf kleinstem Raum. Wir brauchen ein wenig Platz für die Künstler und für ein Klavier, von dem aus Tankred Schleinschock, Musikalischer Leiter und Regisseur am WLT, durch das Programm führt. Die Künstler sind somit zum Anfassen nah und sorgen damit und mit ihrem Vortrag für eine intime Atmosphäre.

Special » Kulturfrühstück / Dinnertheater

Ensemble & MitarbeiterInnen

Theaterleitung

Geschäftsführender Direktor

Günter Wohlfarth
Tel: (0 23 05) 97 80-15
E-Mail: wohlfarth@westfaelisches-landestheater.de

Intendant

Ralf Ebeling
Tel: (0 23 05) 97 80-11
E-Mail: ebeling@westfaelisches-landestheater.de

Dramaturgie

Christian Scholze
Tel: (0 23 05) 97 80-22
E-Mail: scholze@westfaelisches-landestheater.de

Sabrina Klose
Tel: (0 23 05) 97 80-23
E-Mail: klose@westfaelisches-landestheater.de

Verkauf und Marketing

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80-24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80-58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Theaterpädagogik

Katrin Kleine-Onnebrink
Tel: (0 23 05) 97 80-56
E-Mail: kleine-onnebrink@westfaelisches-landestheater.de

Vivien Musweiler
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: musweiler@westfaelisches-landestheater.de

Ria Zittel
Tel: (0 23 05) 97 80-27
E-Mail: zittel@westfaelisches-landestheater.de

Mitarbeit Büro

Jutta Dahlhausen
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: dahlhausen@westfaelisches-landestheater.de

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Sabrina Dubray (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-59
E-Mail: dubray@westfaelisches-landestheater.de

Allessia Vit (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: vit@westfaelisches-landestheater.de

Ulla Steinicke-Dreier (Grafik)
Tel: (0 23 05) 97 80-45
E-Mail: steinicke.dreier@westfaelisches-landestheater.de

Disposition und Intendanzsekretariat

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80-14
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Polly Jane Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-18
E-Mail: hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Musikalische Leitung

Tankred Schleinschock
E-Mail: schleinschock@westfaelisches-landestheater.de

Regie

Gert Becker, Frances van Boeckel, Ralf Ebeling, Karin Eppler, Katrin Herchenröther, Markus Kopf, Thomas Tiberius Meikl, Marc von Reth, Tankred Schleinschock, Christian Scholze, Jolanda Uhlig

Ausstattung / Bühne / Kostüme

Maud Herrlein, Manfred Kaderk, Elke König, Marc Mahn, Thomas Tiberius Meikl, Anja Müller, Marc von Reth, Rabea Stadthaus, Jolanda Uhlig, Jeremias H. Vondrik

Choreographie

Barbara Manegold

Regieassistentz / Abendspielleitung / Schauspiel

Pia Böhme
E-Mail: boehme@westfaelisches-landestheater.de

Anne Noack
E-Mail: noack@westfaelisches-landestheater.de

Mario Thomanek
E-Mail: thomanek@westfaelisches-landestheater.de

Soufflage Schauspiel

N.N.

Ensemble Schauspiel

Vesna Buljevic, Franziska Ferrari, Samira Hempel, Edda Lina Janz, Adrian Kraege, Mike Kühne, Sabrina Sauer, Julius Schleheck, Tobias Schwieger, Guido Thurk, Felix Zimmermann

Gäste Schauspiel

Jonathan Agar, Burghard Braun, Catherine Chikosi, Leandra Fili, Songül Karaca, Susanne Kubelka, Andreas Kunz, Jessica Maletzky, Neven Nöthig, Mirjam Radovic, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Lisa-Marie Sumner, Stuart Sumner, Maximilian von Ulardt, Peti van der Velde

Musiker

Lippe-Saiten-Orchester

Marco Bussi, Klaus Dapper, Matthias Fleige, Jürgen Knautz, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok

Verwaltung

Abo- und Kartenverkauf

Maximilian Bock
Tel: (0 23 05) 97 80-20
E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Finanzbuchhaltung

Katharina Wache
Tel: (0 23 05) 97 80-19
E-Mail: wache@westfaelisches-landestheater.de

Lohnbuchhaltung

Esther Gresinger
Tel: (0 23 05) 97 80-21
E-Mail: gresinger@westfaelisches-landestheater.de

Technische Leitung

Technischer Leiter

Sebastian Jungermann
Tel: (0 23 05) 97 80-40
E-Mail: jungermann@westfaelisches-landestheater.de

Sekretariat

Gabriele Siegel
Tel: (0 23 05) 97 80-39
E-Mail: siegel@westfaelisches-landestheater.de

Bühnentechnik

Wiebke Pott, Maik Rosenkiewicz, Tim Walkenhorst (Meister*innen für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-54

E-Mail: pott@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: rosenkiewicz@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: walkenhorst@westfaelisches-landestheater.de

Jan Burghardt, Henryk T. Gbiorczyk, Ulrich Krehl, Martin Lange, Sabrina Rose, Andreas Wenzel

Beleuchtung

Niels Kastner, Thomas Leenen (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-37

E-Mail: kastner@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: leenen@westfaelisches-landestheater.de

Aaron Boltner, Jens Hilker, Panayiotis Ioannou, Felix Wendel

Ton- und Videoabteilung

Leiter der Ton- und Videoabteilung

Benjamin Chitralla
Tel: (0 23 05) 97 80-43
E-Mail: chitralla@westfaelisches-landestheater.de

Fabian Jaeger, Roland Knör

Maske

Leiterin der Maskenabteilung

Anja Reuter
Tel: (0 23 05) 97 80-41
E-Mail: maske@westfaelisches-landestheater.de

Mia Kolen

Requisite

Nadine Post
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: post@westfaelisches-landestheater.de

Henryk T. Gbiorczyk

Werkstätten

Malsaal

Andrea Hoffmann, Stefan Sombetzki
Tel: (0 23 05) 97 80-34

E-Mail: hoffmann@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: sombetzki@westfaelisches-landestheater.de

Schreinerei

Uwe Fischer, Yusuf Yegi
Tel: (0 23 05) 97 80-35

E-Mail: fischer@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: yegi@westfaelisches-landestheater.de

Schlosserei

Ralf Hähne
Tel: (0 23 05) 97 80-38

Kostümabteilung

Leiterin der Kostümabteilung

Maud Herrlein
Tel: (0 23 05) 97 80-30
E-Mail: herrlein@westfaelisches-landestheater.de

Regine Breitingner, Nicole Girelli, Christiana Herholz, Susanne Leschni, Reinhild Wenzel-Bannasch

Ausbildungen

Ausbildung zum/zur Maskenbildner*in: N.N.
Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik: Felix Arnoldt, N.N.
Ausbildung zur/zum Veranstaltungskauffrau/-mann: N.N.

Busfahrer

Jacob Ruhnau

Hauspersonal

Hans-Jörg Dickhoff, Eike Huth, Angelika Nadke, Cornelia Thieß, Volker Vohs

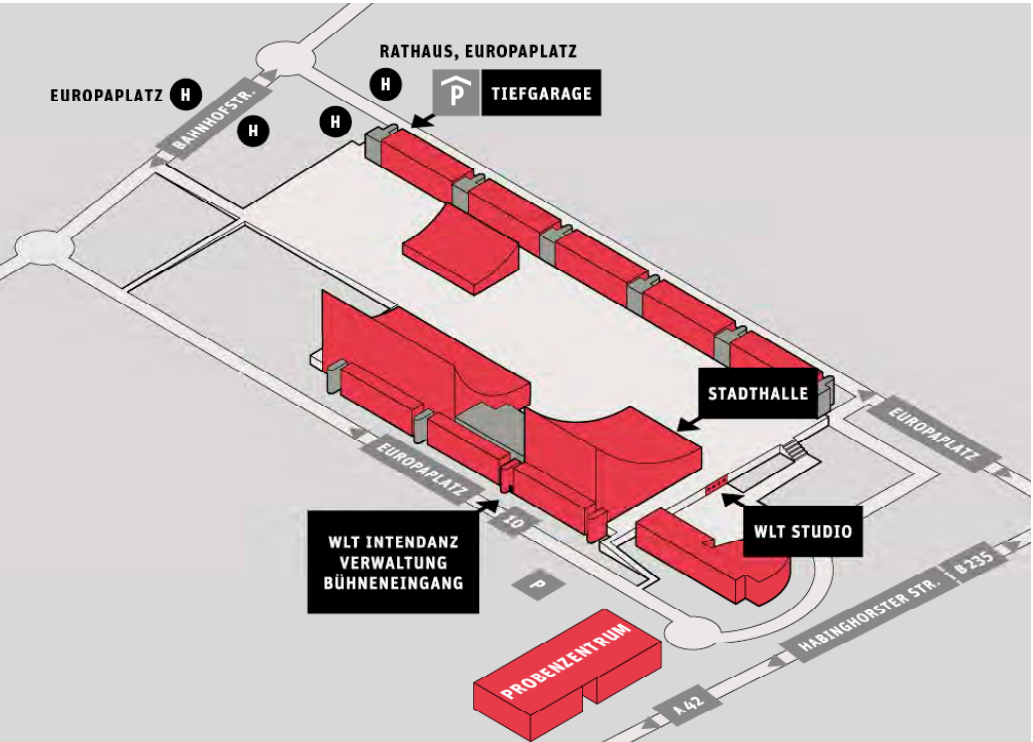
Theaterfotograf

Volker Beushausen

Einlasspersonal

Dennis Damaschke, Bastian Heidelbach, Kevin Huskotte, Gisela Joswig, Felix Kremer, Gisela Meck, Tanja Pandera, Lisa Röttchen, Marvin Schwalbert, Gabriele Zerta

Anfahrt



So kommen Sie zu uns!

Mit dem Auto
A 42, Abfahrt Castrop-Rauxel, B 235
über Bahnhofstraße bis Europaplatz

Mit dem Bus
SB22, 237, 480, 482, 347, NE11 bis
Haltestelle »Europaplatz«
481, bis Haltestelle »Rathaus Europa-
platz«
Beide Spielstätten sind behinderten-
gerecht und für Rollstuhlfahrer*innen
erreichbar.

Preise

Eintrittspreise (Stadthalle)

Platzkategorie I (Reihe 1 bis 7)

Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)

Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Platzkategorie II (Reihe 8 bis 20)

Schauspiel: 18,00 € (ermäßigt 14,00 €)

Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Gruppenpreise (ab 10 Personen)

Kinder- und Jugendtheater: 8,00 €

Schauspiel: 13,00 €

Musiktheater: 23,00 €

Eintrittspreise (Studio)

Freie Platzwahl

Kinder- u. Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)

Eintrittspreise (Freilichttheater)

Musiktheater: 30,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Kinder- und Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Weitere Angebote

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen): 8,00 € pro Person

Theaterrucksack: 6,00 € pro Person

Familienpass (max. 2 × Erwachsene, 3 × Kinder): insg. 35,00 €

Abo-Preise / Gutscheine

Platzkategorie I: 115,00 € (ermäßigt 93,00 €)

Platzkategorie II: 97,00 € (ermäßigt 79,00 €)

Volksbühne

100,00 € (ermäßigt 72,00 €)

WLT-Geschenkgutscheine

Für alle WLT-Vorstellungen in Castrop-Rauxel sind Geschenkgutscheine in den jeweiligen Preiskategorien erhältlich.

Bus-Shuttle

Für Schulen in Castrop-Rauxel und Umgebung bietet das Westfälische Landestheater gemeinsam mit dem Busunternehmen Zeretzke einen Transportservice an. Pro Schüler*in beträgt der Gesamtpreis (Eintrittskarte und Busfahrt) 12,00 €. Weitere Informationen auf Anfrage.

Alle Preise inkl. Garderobengebühr.

Vorverkauf

Theaterkasse

Maximilian Bock

Mo. bis Do., 8:00 bis 16:00 Uhr

Fr., 8:00 bis 11:30 Uhr

Tel: (0 23 05) 97 80-20

Fax: (0 23 05) 97 80-55

E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Online-Kartenverkauf

www.westfaelisches-landestheater.de

Weitere VVK-Stellen

Ticket-Shop

Lönsstr. 12, 44575 Castrop-Rauxel

Tel: (0 23 05) 22 29 9

und im Internet unter: www.reservix.de

Folgen Sie uns:



DAS KULTUR RADIO

KLASSISCHE MUSIK,
JAZZ, HÖRSPIELE,
AKTUELLE KULTUR



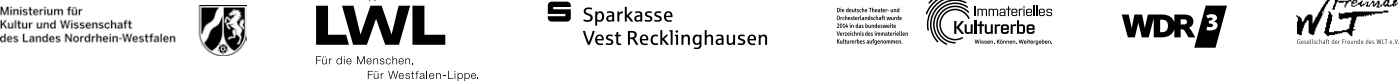
Die Landestheater NRW

Nutzen Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Beratungsbüros!

Erfahren Sie aus einer Hand mehr über die Produktionen aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett der vier nordrhein-westfälischen Landestheater.



Kontakt
Ihre Ansprechpartnerin ist Manuela Schürmann.
Die Landestheater NRW
Oberstraße 95, 41460 Neuss
Tel: (0 21 31) 26 99-35
Fax: (0 21 31) 26 99-435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de



Impressum

Herausgeber
Westfälisches Landestheater e. V.
Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth
Intendant
Ralf Ebeling
Kontakt
Europaplatz 10,
44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 97 80 - 0
Fax: (0 23 05) 97 80 - 10
E-Mail: info@westfaelisches-landestheater.de
www.westfaelisches-landestheater.de
Ticket-Hotline
Tel: (0 23 05) 97 80 - 20

Redaktion
Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik
Schlussredaktion
Sabrina Klose
Fotos
Volker Beushausen, Castrop-Rauxel
www.beushausenbild.de
Marco Piecuch (Manuela Schürmann)
Titel: Theater Marl (Volker Beushausen)
Gestaltung
Timo Hummel, Berlin
www.hummel-gestaltung.de
Druck
Lensing Druck GmbH & Co. KG



sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Kultur in der Region unterstützt.

SPIELZEIT 2020.2021 **ABENDTHEATER** MARLOW · 25 KM/H · MILCHZÄHNE · DER DIENER ZWEIER HERREN · RATHAN DER WEISE · BLACKOUT · TAXI
TAXI – DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER · DIE MITWISSE · ICH BIN EINE SCHAUSPIELERIN, MEHR NICHT. ROMY SCHNEIDER – DAS LEBEN
EINER IKONE · DER TATORTREINIGER **INTERKULTURELLER SCHWERPUNKT** DRACHENLÄUFER (THE KITE RUNNER) · VERRÄTER **MUSIKALISCHE**
PRODUKTIONEN MUSIKLADEN – EINE MUSIKALISCHE WUNDERTÜTE · ROCK OF AGES · MIXTAPE – EIN MUSIKALISCHER LIEBESBRIEF AN
DIE VERRÜCKTEN BOER · BEAT-CLUB – DIE MUSIK EINER GENERATION **KINDER- UND JUGENDTHEATER** DIE BREMER STADTMUSIKANTEN ·
GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR · DIE UNENDLICHE GESCHICHTE · NOAH, DER PREPPER · TRAUMTAGE · LÖWENZAHN UND
SEIDENPFOTE · MAMA MUH UND DIE KRÄHE · DER ZAUBERER VON OZ · KRABAT · GOOD MORNING, BOYS AND GIRLS · DER SANDMANN · DIE
WETTERHEXE · THE SPACEMAN **SPECIALS** FREILICHTTHEATER · KULTURFRÜHSTÜCK / DINNERTHEATER

THEATER

Westfälisches Landestheater

Westfälisches Landestheater · Europaplatz 10 · 44575 Castrop-Rauxel · www.westfaelisches-landestheater.de